Wehrmeldeamt Memmingen
13. - 7. 1944 Beil. 1
Sachgeb. A

Berichtigungen durchgeführt. ma 10/7

Umlauf:
A I
II
II c/b.
II L
II M
IV
IV b
13.7.44
Major u. Leiter d. G

Nur für den Dienstgebrauch! | **Dies ist ein geheimer Gegenstand. Mißbrauch ist strafbar.**

Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

Bestellungen bei der Post und Kauf von Einzelnummern im Buchhandel sind ausgeschlossen. Die H. M. werden nur an Heeresdienststellen geliefert; sie sind nach H. Dv. 99 zu behandeln. Erscheinungsweise: 7. u. 21. j. Mts. Schriftleitung und Verlag: Oberkommando des Heeres, Abt. für Allgemeine Truppenangelegenheiten/Schriftleitung, Berlin W 35, Bissingzeile 21. Druck: Reichsdruckerei, Berlin SW 68.

11. Jahrgang | Berlin, den 3. Juli 1944 | 14. Ausgabe

Inhalt:

Anforderung und Zuführung des Offizierersatzes für das Feldheer (Truppenoffiziere). S. 205.

Verfügungen des Oberkommandos des Heeres

351. Anforderung und Zuführung des Offizierersatzes für das Feldheer (Truppenoffiziere).

— H. M. 43 Nr. 580 —

— O. K. H./PA/Ag P 1 Nr. 7000/43 geh. 1. Abt. (a II) 2. Ang. vom 12. 11. 43 —

A. Ersatzanforderungen

1. **Die Ersatzanforderungen werden unterschieden nach**

a) zahlenmäßigen **Sammel**anforderungen

b) zahlenmäßigen oder namentlichen **Einzel**anforderungen.

2. **Sämtliche Anforderungen** sind durch die Divisionen usw. **über die Heeresgruppen** bzw. **selbständigen Armeen** zu leiten.

3. **Unmittelbare Anforderungen** beim O. K. H./PA, bei den Wehrkreisen und auf dem Waffendienstwege sind **verboten** (Ausnahmen siehe Ziffer 6).

Unabhängig hiervon ist die Aufrechterhaltung einer engen **Verbindung der Divisionen und sonstigen Kommandobehörden des Feldheeres mit dem O. K. H./PA und den Wehrkreisen** weiterhin erwünscht und sowohl zur Unterrichtung über personelle Wünsche als auch zur Sicherstellung einer nutzbringenden Zusammenarbeit unerläßlich.

4. **Die Heeresgruppen bzw. selbständigen Armeen legen vor:**

a) zahlenmäßige **Sammel**anforderungen zum **1. und 15. jeden Monats** dem O. K. H./PA/**1. Staffel**

aa) für die fechtende Truppe in Verbänden (bis zur Division einschließlich) und Divisions-Nachschubtruppe, divisions- und waffenweise aufgeschlüsselt, nach anliegendem **Muster 1,**

bb) für die übrigen Truppen (einschließlich fechtende Heerestruppe und Heeres-Nachschubtruppe), jede Anforderung auf besonderem Blatt, nach anliegendem **Muster 2.**

b) **Einzel**anforderungen

aa) für alle Offiziere in **Generalsstellen, laufend** dem O. K. H./PA/**1. Staffel,**

bb) zahlenmäßig oder namentlich für alle **übrigen** Offizierstellen, deren Besetzung dem O. K. H./PA vorbehalten ist, **laufend** dem O. K. H./PA/**Ag P 1** (in der zahlenmäßigen Sammelanforderung nicht zu berücksichtigen),

cc) namentlich für alle Offiziere, deren Stellen **nicht** durch O. K. H./PA besetzt werden und auf deren **Rückkehr** zum Stammtruppenteil besonderer Wert gelegt wird, **laufend** den zuständigen **Wehrkreisen** (müssen außerdem in der zahlenmäßigen Sammelanforderung enthalten sein),

dd) namentlich für **aktiven** Offiziernachwuchs sofort nach Beginn der jeweiligen Oberfähnrichlehrgänge dem O. K. H./PA/Ag P 1 (in der zahlenmäßigen Sammelanforderung nicht zu berücksichtigen),

ee) namentlich für den **Reserve**-Offiziernachwuchs (Oberfähnriche d. R.) bis zu 25 % der von den Feldtruppenteilen gestellten Fahnenjunker d. R. vor Beendigung der jeweiligen Fahnenjunkerlehrgänge den zuständigen **Wehrkreisen** (müssen außerdem in der zahlenmäßigen Sammelanforderung enthalten sein).

5. Der Offizierbedarf ist nach dem Kriegsetat unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kampfstärke **auf folgender Grundlage zu berechnen und anzufordern:**

falls nach **Kriegsetat** je Kompanie usw. zuständig:	auf Grund **Kampfstärke** je Kompanie usw. zuständig bei:		
	starken Btl.	mittelst. Btl.	schwachen Btl.
4	4	2	1
3	3	2	1
2	2	1	1

Es gelten z. B.:

a) als **starke** Btl. solche mit mehr als 400 Mann,

b) als **mittelstarke** Btl. solche mit 200 bis 400 Mann,

c) als **schwache** Btl. solche mit weniger als 200 Mann.

Offiziernachwuchs (einschließlich Oberfähnrich — akt. u. d. R. —) rechnet auf die Fehlstellen am Kriegsetat **nicht** an.

6. **Abweichend von Ziffer 2 und 3 wird befohlen**

a) **Sonderregelung** für Ersatzanforderungen besteht für:

die Pionier-Brücken- und Baueinheiten,
das Festungs-Pion.-Korps,
die Pion.Landungsverbände und diesen zugeteilten Pion.Sturmbooteinheiten,
die Eisenbahnpioniertruppe,
die Eisenbahnbetriebstruppe,
die technische Truppe,
den Sonderdienst Transportwesen,
die Schneeräumeinheiten,
die Nachrichtenaufklärungs-Einheiten,
die Kw.Trsp.Verbände,
die Wehrmacht-Umschlagstäbe,
die dem Kommandeur der Führungsnachrichten-Truppen unmittelbar unterstellten Einheiten und
die landeseigenen Verbände.

b) Für die Panzer-Grenadier-Divisionen **Großdeutschland** und **Feldherrnhalle** sowie für die **13. Pz.Div.** erfolgt der personelle Austausch von Offizieren im unmittelbaren Einvernehmen zwischen Felddivision und Ersatzbrigade unter gleichzeitiger Benachrichtigung des O.K.H./PA/Ag P 1 und des zuständigen Wehrkreises (O.K.H./PA/Ag P 1 Nr. 9008/42 1. Abt. (a II) vom 25. 2. 43 und O.K.H./PA/Ag P 1 Nr. 7547/43 1. Abt. (a II) vom 28. 10. 43).

c) Für die vom O.K.H. befohlenen **Auffrischungen** und **Neuaufstellungen** sind die Anforderungen durch die aufzufrischenden bzw. neuaufzustellenden Einheiten bis zum Auffrischungs-**Endtermin,** bzw. Aufstellungs-**Endtermin außerterminlich unmittelbar** dem O.K.H./PA/**Ag P 1/1. (Zentral-)Abt.** vorzulegen, unter gleichzeitiger Meldung an die zuständige Heeresgruppe bzw. selbständige Armee oder gegebenenfalls an den territorialen Befehlshaber.

Nach Auffrisschungs**endtermin** bzw. Aufstellungs**endtermin** hat die Vorlage nur nach Ziffer 2 zu erfolgen.

d) Ersatzanforderungen für **sämtliche** im Bereich des **OB West** eingesetzten Verbände der kämpfenden Truppe sind nach den Grundsätzen der Ziffer A 4 **über OB West** vorzulegen. (O.K.H./PA/Ag P 1/1. (Zentral-) Abt. (I b) Nr. 3388/44 geh. v. 6. 6. 44).

B. Ersatzzuführung

1. Bei Ersatzzuführung aus dem Heimatkriegsgebiet zur Front haben die Wehrkreise grundsätzlich in Marsch zu setzen:

a) alle Offiziere in R- und selbständigen B-Stellen über die Heeresgruppen **(IIa)** bzw. selbständigen Armeen **(IIa)**;

b) alle übrigen Offiziere in B-, K- und Z-Stellen
aa) über die **Führerreserven** der Heeresgruppen und selbständigen Armeen (nur soweit solche nicht vorhanden, unmittelbar über die Heeresgruppen und selbständigen Armeen) oder
bb) mit **Kampf-Marsch-Btl., Marsch-Btl. oder Gen.Marsch-Kp.** unmittelbar zur Feldtruppe.

Jedes Abweichen von dem befohlenen Inmarschsetzungsweg ist **unzulässig,** sofern nicht in besonderen Einzelfällen vom O.K.H./PA ausdrücklich Ausnahmen angeordnet werden.

2. Für die mit **Kampf-Marsch-Btl., Marsch-Btl. und Gen.Marsch-Kp.** abzustellenden Offiziere sind **keine Freigabeanträge** der Wehrkreise an O.K.H./PA erforderlich.

Diese Offiziere sind durch die Wehrkreise **zu melden:**

a) **namentlich** der empfangenden Heeresgruppe bzw. selbständigen Armee und der zuständigen Waffenabteilung des O.K.H./PA/**Ag P 1** unter Angabe der Marscheinheit und des Zielortes;

b) **zahlenmäßig** dem O.K.H./PA/**Ag P 1** in der zum **1. und 15. jeden Monats** vorzulegenden Meldung über die in Marsch gesetzten Offiziere unter Benutzung nachstehenden **Musters** (Beispiel):

Bezeichn. d. Marsch-Btl. bzw. Gen. Marsch-Kompanie	Empfangende H. Gr.	Div.	In Marsch gesetzte Offz., aufgeschlüsselt nach Waffengatt. u. Stellengr.	Bemerkungen
Marsch-Btl. 50/10	SU	50. J. D.	Inf.: 1 B, 3 K, 6 Z Art.: 1 K, 1 Z	
½ Marschbtl. 65/4	C	65. J. D.	Inf.: 2 K, 2 Z	
Gen. Marsch-Kp. 2/32/20	Nord	32. J. D.	Inf.: 1 K, 2 Z Art.: 1 Z Pi.: 1 Z	

Offiziere, die mit Kampf-Marsch-Btl., Marsch-Btl. und Gen.Marsch-Kompanien in den Bereich einer Heeresgruppe usw. für eine bestimmte Division abgestellt werden, sind durch die Wehrkreise auf die durch O.K.H./PA/Ag P 1 befohlenen Auffüllungen der Führ. Res. der Heeresgruppen **anzurechnen,** soweit die Inmarschsetzung der Marscheinheiten mit der durch O.K.H./PA/Ag P 1 befohlenen Auffüllung für die gleiche Division etwa zeitlich zusammenfällt.

3. Für alle **namentlich** bei den Wehrkreisen angeforderten Offiziere ist die **Freigabe** durch die Wehrkreise beim O.K.H./PA/**Ag P 1** zu beantragen (Ausnahme siehe Ziffer B 2).

Nach Freigabe durch O.K.H./PA sind diese Offiziere **umgehend** über die **Führ. Res.** der Heeresgruppen bzw. selbständigen Armeen — nur soweit solche nicht vorhanden, unmittelbar über die Heeresgruppen **(IIa)** bzw. selbständigen Armeen **(IIa)** — als **Einzelreisende** zu ihren Divisionen usw. in Marsch zu setzen.

Sie sind durch die Wehrkreise auf die befohlene Abstellung für die **gleiche** Division usw. im Rahmen der nächstfolgenden Auffüllung der jeweiligen Führerreserve anzurechnen, unter gleichzeitiger Meldung an die Heeresgruppen bzw. selbständigen Armeen.

4. Grundsätzlich sind durch die Wehrkreise über die namentlichen Anforderungen hinaus in erster Linie **wiedergenesene Offiziere** und **Oberfähnriche d. R.** mit **Bindung zum alten Feldtruppenteil** abzustellen.

zumindest aber nach Möglichkeit solche Offiziere und Oberfähnriche d. R., die der **empfangenden Heeresgruppe** bereits **angehört** haben.

Personelle Wünsche der Divisionen usw. sind im Rahmen der durch O. K. H./PA befohlenen Auffüllungen der Führ. Res. weitmöglichst zu erfüllen.

Offiziere mit **Erfrierungen 3. Grades** sind nicht mehr in den Bereich der Ost- und Nordfront zu versetzen.

5. Den in Marsch gesetzten Offizieren (Transportführer) sind durch die Wehrkreise mitzugeben:

a) **Personalpapiere** in verschlossenem Umschlag und **Versetzungsverfügung;**

b) bei Auffüllungen der Führ. Res. eine **Aufstellung,** aus der Dienstgrad, Name, Ersatztruppenteil, Tag der Inmarschsetzung und Auffüllungsverfügung des **O. K. H./PA** ersichtlich sind.

6. **Die Heeresgruppen und selbständigen Armeen** haben die Zuführung des Offizierersatzes **aus ihrer Führerreserve** an die Divisionen usw. zu steuern. Wehrkreiszugehörigkeit, Bindung zur alten Division und namentliche Anforderungen sind weitgehendst zu berücksichtigen, gegebenenfalls unter Rückführung der gleichen Anzahl anderer Offiziere aus den empfangenden Divisionen usw. in die Führ. Res. der Heeresgruppen.

Offiziere, deren Inmarschsetzung zu bestimmten Divisionen usw. angeordnet wurde, sind grundsätzlich ihren **Bestimmungs**truppenteilen zuzuführen.

C. Ersatzanforderungen und Ersatzzuführung für Offiziere der Sonderlaufbahnen und im T. S. D.

wird gesondert befohlen.

D. Aufhebung bisher gültiger Verfügungen

Es treten hiermit außer Kraft:

1. O. K. H./PA/Ag P 1 Nr. 4845/43 geh./1. Abt. (a II) vom 10. 7. 43 (H. M. 43 Nr. 580),
2. O. K. H./PA/Ag P 1 Nr. 7000/43 geh. 1. Abt. (a II) 2. Ang. v. 12. 11. 43,
3. O. K. H./PA/1. Staffel vom 14. 5. 44 (betr.: Muster für halbmonatliche Anforderung des dringendsten Ersatzbedarfs).
4. Die abweichenden Ziffern der H. Dv. 75.

Im Auftrage
Schmundt

O. K. H., 14. 6. 44
— 300/44 — PA/Ag P 1/1. (Zentral-) Abt. (Ib).

Muster 2
zu Nr. 351

Offizieranforderung der Heeresgruppe X.

Stand: 10. 7. 1944.

(Jede Anforderung auf besonderem Blatt.)

Wehrkreis	Truppenteil	B	K	Z	Sonderausbildung	Bemerkungen
	Beispiele:					
X	Werfer Abt. III/56		1	2	—	
	oder					
III	Pz. Jg. Abt. 655			2	Hornisse	
	oder					
V	Pz. Abt. 501		1	1	—	
IX	Pz. Abt. 327			2	—	
	oder					
XX	s. Art. Abt. (mot) 153			3	10 cm Kan.	
	oder					
IV	Heeres-Flak Abt. 275			1	—	
	oder					
II	Nachr. Abt. Stab z. b. V. 660			1	Ord. Offz.	
	oder					
XVII	Fahr. Abt. 505		1	1	—	besp. Einheit
	oder					
XI	Sich. Btl. 222		1	2	—	
III	Sich. Btl. 104			4	—	

Muster 1
zu Nr. 351

⊛ 3305 44 2 A

Offizieranforderungen der Heeresgruppe X

Stand: 10. 7. 1944

Wehrkreis	Division usw.	Infanterie bzw. Jäger, Geb. Jg., Pz. Gren.*)													Artillerie bzw. Geb. Art., Pz. Art.								Aufklärer bzw. Pz. Aufkl.*)				Panzer*)			Pz. Jg. Abt.*)		Pioniere bzw. Pz. Pi. u. Geb. Pi.		Nachrichten bzw. Pz. Nachr. u. Geb. Nachr.				Div. Nachsch.-Truppe				Gesamtfehl			Bemerkungen
		Gren.			M.G. K.		J.G. K.		Pz. Jg. K.		Reit. Zg.	Radf. Zg.	Pi. Zg.	Nachr. Zg.	besp.			mot.			Beob.		Reiter		Radf. bzw. Pz. A. Abt.												Fe.		Fu.		mot.		besp.				
		B	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	Z	Z	Z	Z	B	K	Z	B	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	B	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	B	K	Z	
	Beispiele																																													
III	158. J. D.	1	8	12				1				1		1		3	2			4				1							1	1	2			1				1		1	15	24	
IV	27. Pz. Gren. Div.	2	10	20	2	2													3	4													5	3					2			2	20	31	
II	30. Pz. Div.		5	10	1	1				1									2	4								1	3	4	2	2									1	13	22	
	Summe	3	23	42	3	3		1		1		1		1		3	2		5	12				1				1	3	4	3	3	7	3		1				2	1		4	48	77	

*) **Spezial**offiziere der **Panzertruppe**, soweit im Muster nicht aufgeführt, sind näher zu erläutern.